

Gemeinde Mainhausen, Freitag, 6. Februar 2015

Wirtschaftswachstum braucht Grundsätze

Wirtschaftsethik steht im Mittelpunkt des Gewerbeneujahrsempfang 2015

Die Geschehnisse und Entscheidungen der letzten Woche sind geprägt von Instabilität und Misstrauen in Wirtschaft und Politik. Weltweit herrscht Unübersichtlichkeit und daraus entsteht Vertrauensverlust in Organisationen und deren Entscheider. Die wirtschaftlichen Entwicklungen stellen die Menschen vor ethische Herausforderungen. Der Gewerbeverein Mainhausen e.V. beschäftigt sich auf seinem Gewerbeneujahrsempfang mit den Grundfragen der Wirtschaftsethik, die auch für die globalisierte Wirtschaft von heute von Bedeutung sind.

Die globale Finanzkrise und die noch andauernden Probleme ihrer Überwindung haben ein verstärktes Interesse an ethischen Fragestellungen geweckt. Insbesondere die Wirtschaftsethik stellt aus Sicht des Gewerbeverein Mainhausen e.V. für die Soziale Marktwirtschaft in einer komplexem Welt Kernfragen, die das wirtschaftliche Handeln immer begleiten. Der Anspruch in einer Sozialen Marktwirtschaft ethisch zu handeln ist ein hoher Anspruch, der eine regelmäßige Auseinandersetzung mit den Grundlagen der Wirtschaftsethik fordert. Deshalb hat der Gewerbeverein Mainhausen e.V. die jüdische Wirtschafts- und Sozialethik zum Thema seines Gewerbeneujahrsempfang 2015 gemacht.

Eingeladen als Gastredner ist Abraham de Wolf, Vorsitzender von „Torat HaKalkala“, Verein zur Förderung der angewandten jüdischen Wirtschafts- und Sozialethik e.V.“. Der Empfang des Gewerbeverein Mainhausen findet am 22. Febr. 2015 im Alten Rathaus Zellhausen statt. Im Rahmen seines Vortrages „Von der Münze zum Derivat“ erläutert de Wolf die Grundgedanken der jüdischen Wirtschafts- und Sozialethik, die im Ansatz auch für die aktuelle Fragestellungen von heute von Interesse sein können. Der Verein „Torat HaKalkala“ wurde 2012 in Frankfurt gegründet und in Publikation und Veranstaltungen befasste er sich u.a. mit Themen der Vermögenssteuer, Europäische Zentralbank und die religiöse Bedeutung von Geld, sowie jüdische Werte und Internationale Handelsverträge. Abraham de Wolf ist seit über 20 Jahren Rechtsanwalt mit Schwerpunkten Softwarerecht, Datenschutz, und Arbeitsrecht. Er studierte u.a. in Amsterdam EU Business Law mit Schwerpunkt EU Kartellrecht.

Die Veranstaltung am 22. Februar 2015 beginnt um 10.30 Uhr. Gastanmeldung unter info@gv-mainhausen.de oder telefonische 06182 / 220 353 (über AB) erbeten.

[Einladung zum Neujahrsempfang - pdf-Datei](#)